

Einsatzdaten

**EINSATZTOURISMUS
VERMEIDEN!**

Betreten der Brandstelle nur
wenn unbedingt nötig!

Detaillierte Erfassung:

- Eingesetzte Feuerwehren
- Erreichbarkeit des Einsatzleiters
- Dokumentation der Ersteinsatzkräfte
- Personalien der Atemschutzgeräteträger festhalten und der Polizei weitergeben
- Verlauf der Brandbekämpfung
- Einsatz von Spezialfahrzeugen und Spezialgerät

Datenschutz

- Keine Presseauskünfte zur Brandursache oder möglichen Verdächtigen geben.
- Foto- und Videoaufnahmen von Personen oder personenbezogenen Daten (z.B. Kfz-Kennzeichen) verletzen Persönlichkeitsrechte!
Strafbarkeit ist nach dem Kunsturhebergesetz und dem Strafgesetzbuch möglich.
- Foto- und Videoaufnahmen von Sachen sind in der Regel erlaubt. Beachte die Dokumentation von erforderlichen Veränderungen am Brandort.
- Keine Verbreitung von Inhalten über soziale Medien - **das Internet vergisst nichts!**

Herausgeber:
Polizei Bayern (Odeonsplatz 3 • 80539 München)
Landesfeuerwehrverband Bayern
(Carl-von-Linde-Straße 42 • 85716 Unterschleißheim)

Konzeption & Design:
Polizeipräsidium Oberpfalz
Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz



Die Bayerische
Polizei



Brandheiß

Merkblatt
für die

 Zusammenarbeit
von Feuerwehr
und Polizei an
Brandstellen

Alarmierung

Gefahrenabwehr vor Strafverfolgung

**Rettung von Personen und
Brandbekämpfung haben
absoluten Vorrang!**

**Zeitpunkt und Inhalt der
Mitteilung beim Alarm
(Brandentdecker) registriert
in der Regel die ILS**

**Verdächtige Wahrnehmungen
bei der Anfahrt und am Brandort
sofort der Polizei mitteilen!**

Einsatzstelle

Feuerwehr als ZEUGE!

Wann immer möglich: **Dokumentation** der am Brandort vorgefundenen Situation sowie der vorgenommenen Veränderungen und Meldung an die **Polizei!**

(Einsatzbericht / Foto / Video)

- Brandfortschritt (Entstehung, Vollbrand, Abklingphase)
- Farbe der Flammen / des Rauchs bei Eintreffen
- Fenster und Türen geschlossen, verschlossen, beschädigt
- Erscheinung und Verhalten des Brandrauchs
- Ungewöhnliche Geräusche
- Ungewöhnliche Reaktionen auf Löschangriff
- Außergewöhnliche Behinderungen, an Brandherd zu gelangen
- Sonstige außergewöhnliche Beobachtungen
- Dokumentation jeglicher Veränderungen
- Bei PKW-Brand: Fahrzeug am Brandort belassen (Abschleppung nur wenn unbedingt nötig).

Bei Verdacht auf Brandstiftung keine Veränderungen im und um das Fahrzeug vornehmen.

- Verdächtige Spontanäußerungen von Personen
- Fundorte Verletzter
- **Zweifelsfrei Tote nicht bergen!**

Brandursache

Feuerwehr als Ursachenforscher!

- Brandausbruchstelle (soweit möglich) erhalten und absichern.
- Anzahl der Brandherde feststellen.
- Erst nach Freigabe der Brandstelle durch die Polizei Inventar entfernen.
- Betriebszustände von Maschinen sowie Stellungen von Sicherungen und Schaltern festhalten und notwendige Änderungen dokumentieren (wer/wann/welche?).
- Verdächtige Gegenstände (z.B. elektrische Geräte, Kerzen, Wachsreste, Aschebehälter, Benzinkanister usw.) wenn möglich nicht entfernen und Lage dokumentieren.
- Herkunft/Verbleib von geborgenem Brandschutt festhalten, bei Bedarf getrennt ablagern und gegen Veränderung sichern.
- Verdachtsmomente für Brandursache (z.B. Benzingeruch o.ä.) festhalten.
- Personen, die Eigenlöschmaßnahmen vorgenommen haben, sofort der Polizei melden.